

## Kunstpavillon

im Alten Botanischen Garten München

Sophienstraße 7a

80333 München

089-59 73 59

[www.kunst-pavillon.org](http://www.kunst-pavillon.org)

### Presseinformation

Cosy Pièro - Installation

Horst Rainer – Rostbilder und Skulpturen

#### *Lebenslänglich*

Vernissage: 6. 11. 2008, 19.00 Uhr

Ausstellungsdauer: 7. 11. – 28. 11. 2008

Öffnungszeiten: Di. – Sa. 13 – 19 Uhr

So. 11 – 17 Uhr

Bei der Installation, die Cosy Pièro im November im Kunstpavillon zeigt, geht es auf den ersten Blick ums Sterben. Schwarz verhangen steht eine Bahre, auf der der Betrachter einen toten Körper ahnt. Auf dem leeren Gestell daneben liegt ein Fragebogen. Schwarze Müllsäcke unbekanntes Inhalts hängen an der dahinter liegenden Wand, deren rechte Seite mit den Vorderseiten von Schubladen bedeckt ist. Exakt dreißig Jahre liegen zwischen dem jeweils zugeordneten Geburts- und Todesjahr. Normierte Lebensbedingungen, so lässt sich folgern, führen zum Verschwinden selbst der individuellen Lebensdauer. Wie steht es wohl um das Wesen, dessen fellbedecktes Gesicht, aus dem Spiegel an der Wand blickt? Hüte und an Ringe geknotete Taschentücher vertreten auf der anschließenden Wand das Verbindende, Intime und Individuelle des persönlichen Empfindens. Ernesto Cardenal und Novalis - der mit den Waffen der Poesie ausgefochtene politische Kampf und romantisches Weltverständnis - bestimmen das Menschenbild Cosy Pièros im begleitenden Text. In ihrer Arbeit führt die Künstlerin den Betrachter auf einen Weg des allmählichen Verstehens.

Der Österreicher Horst Rainer versteht sich als einziger Künstler der Textil-Rost-Art, die er erfunden hat. Diese ist für ihn nicht individuelle Ausdrucksweise, sondern Kunstrichtung. Im Laufe der Jahre hat er eine Methode ersonnen, durch die er bei synthetischen Stoffen gezielt einen Prozess des Rostens in Gang setzen kann. Speziell bearbeitete Metallschablonen übertragen seine Bilder auf die Textilien. Mit dieser Vorgehensweise, die er beständig verbessert, erzeugt er religiöse Darstellungen ebenso wie Stillleben. Dabei wurde Horst Rainer in seiner Kunst entscheidend von der Begegnung mit Josef Beuys beeinflusst. Dessen inhaltlicher Bezug auf Materialien findet sich auch in der Gestaltungsweise Rainers wieder. Zerstörerisch und erhaltend gleichermaßen beeinflusst der Rost die Aussage der auf dem Stoff entstandenen Spuren. Die monumentale Wandgestaltung aus einzelnen Rostbildern hat sakrale Wirkung. Neben der gegengleichen Skulpturengruppe im Raum gibt es noch einen Aufschrei vor dem Gebäude. Dort reckt ein toter Baum, der zusammen mit der Künstlerkolonie Neuland einer Baumaßnahme weichen musste, seine von Äxten bedrohten kahlen Äste zum Himmel.

*Lebenslänglich* haben Cosy Pièro und Horst Rainer ihre gemeinsame Ausstellung genannt.

Beide entwickelten ihr künstlerisches Werk aus den jeweils verschiedenen Erfahrungen ihres Lebens.

Gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Pressarbeit : Dr. Annemarie Zeiller, Isabellastr. 33, 80796 München, 089-271 07 21